

Donnerstag, 18. September 2008, 19 Uhr
St. Kornelius, Aachen-Kornelimünster

Heinrich-Schütz-
Chor Aachen

A-cappella-
Konzert



HSC

Leitung:
Dieter Gillessen

Heinrich-Schütz-Chor Aachen

Eine Stimmgabel - und gerade mal acht engagierte Sänger und Sängerinnen... So beschreibt Gründer Uwe Stephenson (Chorleiter bis 1983) den Anfang des Heinrich-Schütz-Chores Aachen im Jahre 1981. Geblieben aus dieser Zeit sind die Stimmgabel, zwei Altistinnen der ersten Stunde und der Wille und das Vergnügen, kirchenmusikalische Werke aller Epochen zur Aufführung zu bringen.

Neben einem umfangreichen A-cappella-Repertoire, darunter natürlich Werke des Namensgebers, singt der Chor auch große Werke wie Mozarts Requiem, Händels Messias und zuletzt im September 2008 das Requiem von Gabriel Fauré. Konzertreisen nach Mecklenburg-Vorpommern, Dresden, Frankreich, in die Niederlande und nach Luxemburg erweitern den Horizont.

Die evangelische Kirchengemeinde Aachen, im Bereich Nord (Friedenskirche und Christuskirche) bietet dem inzwischen auf rund 40 Mitglieder angewachsenen Chor Heimat.

www.hsc-aachen.de

Dieter Gillessen

geb. 1961, studierte Schulmusik an der Musikhochschule Köln (zweites Staatsexamen in Berlin) und Musikwissenschaft an der Universität Köln (Magister).

Er war 17 Jahre Sänger im Aachener Domchor, vier Jahre Chorleiter und Stimmbildner beim Tölzer Knabenchor und ist seit 1994 Mitglied im Chor der Bamberger Symphoniker.

1993 kam Dieter Gillessen nach Aachen zurück. Am Bischöflichen Pius-Gymnasium, wo er Musik und Religion unterrichtet, leitet er den Sextachor und den Schulchor. Seit 1996 ist er zudem Dirigent des Eupener Knabenchores und (seit 2000) des Heinrich-Schütz-Chores Aachen.

Außerdem arbeitet Dieter Gillessen als Organist und ist Lehrbeauftragter für Musikwissenschaft an der Musikhochschule Köln/Aachen.

Programm

Heinrich Schütz (1585-1672):

„Jauchzet dem Herren, alle Welt!“

Psalm 100, SWV 493

Jauchzet dem Herren, alle Welt!
Dienet dem Herren mit Freuden;
kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken.
Erkennt, dass der Herre Gott ist.
Er hat uns gemacht und nicht wir selbst
zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide.

Gehet zu seinen Toren ein mit Danken,
zu seinen Vorhöfen mit Loben;
danket ihm, lobet seinen Namen!
Denn der Herr ist freundlich,
und seine Gnade währet ewig
und seine Wahrheit für und für.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und auch dem Heiligen Geiste
wie es war im Anfang,
jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Thomas Tallis (ca. 1505-1585):

The Lamentations of Jeremiah

Incipit lamentatio Ieremiae prophetae.

Hier beginnt das Klagegedicht des Propheten Jeremias.

Aleph.

Quomodo sedet sola civitas plena populo: facta est quasi vidua domina gentium, princeps provinciarum, facta est sub tributo.

Wie einsam sitzt da die volkreiche Stadt. Einer Witwe wurde gleich die Herrin über die Völker. Die Fürstin über die Länder ist unter Tribut genommen worden.

Beth.

Plorans ploravit in nocte, et lacrimae eius in maxillis eius: non est qui consoletur eam, ex omnibus caris eius: omnes amici eius spreverunt eam, et facti sunt ei inimici.

Sie klagte weinend in der Nacht, Tränen auf ihren Wangen. Es gibt keinen, der sie trösten könnte, von all ihren Lieben. Alle ihre Freunde haben sie verspottet und sind ihre Feinde geworden.

Ierusalem, Ierusalem, convertere ad Dominum Deum tuum.

Jerusalem, Jerusalem, bekehre dich zu deinem Gott.

**Carlo Gesualdo (ca. 1561-1613):
„Moro, lasso, al mio duolo“**

Moro, lasso, al mio duolo e chi mi può dar vita, ahi, che m'ancide e non vuol dar mi aita!

Ich sterbe, ach, an meiner Qual und wer mir Leben geben könnte, weh, der tötet mich und will mir nicht helfen!

O dolorosa sorte, chi dar vita mi può, ahi, mi dà morte.

O schmerzliches Geschick, wer mir Leben könnte geben, gibt mir, ach, den Tod!

**Johann Michael Bach (1648-1694):
„Ich weiß, dass mein Erlöser lebt“**

Ich weiß, dass mein Erlöser lebt; und er wird mich hernach aus der Erden wieder auferwecken; und werde darnach mit dieser meiner Haut umgeben werden; und werde in meinem Fleisch Gott sehen. Denselben werde ich mir sehen und meine Augen werden ihn schauen und kein Fremder.

Christus, der ist mein Leben, Sterben ist mein Gewinn, dem tu ich mich ergeben, mit Freud fahr ich dahin.

**Anton Bruckner (1824-1896):
Ave Maria**

Ave Maria gratia plena Dominus tecum. Benedicta tu in mulieribus et benedictus fructus ventris tui, Jesus. Sancta Maria, mater Dei, ora pro nobis peccatoribus, nunc et in hora mortis nostrae. Amen.

Gegrüßet seist du Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir; du bist gebenedeit unter den Frauen und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

**Anton Bruckner (1824-1896):
„Christus factus est“**

Christus factus est pro nobis oboediens usque ad mortem, mortem autem crucis. Propter quod et Deus exaltavit illum, et dedit illi nomen, quod est super omne nomen.

Christus ward gehorsam für uns bis zum Tode, ja bis zum Tod am Kreuz. Darum hat Gott ihn erhöht und ihm einen Namen gegeben, der über alle Namen erhaben ist.

**Anton Bruckner (1824-1896):
„Locus iste“**

Locus iste a Deo factus est inestimabile sacramentum irreprehensibilis est.

Dieser Ort ist von Gott gemacht, ein unschätzbares, makellooses Geheimnis ist er.

**Maurice Duruflé (1902-1986):
Notre Père**

Notre Père, qui es aux cieux, que ton nom soit sanctifié, que ton règne vienne, que ta volonté soit faite sur la terre comme au ciel. Donne-nous aujourd'hui notre pain de ce jour, pardonne-nous nos offenses, comme nous pardonnons aussi à ceux qui nous ont offensés et ne nous soumetts pas à la tentation, mais délivre-nous du mal.

Vater unser, der Du bist im Himmel, geheiligt werde Dein Name, Dein Reich komme, Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Giuseppe Verdi (1813-1901)

Padre nostro

O, Padre nostro, che ne' cieli stai,
santificato sia sempre il tuo nome e
laude e grazia di cio che ci fai.

Avvenga il regno tuo siccome pone
quest' orazione: tua volontà si
faccia, siccome in cielo, in terra in
unione.

Padre, Padre, dà oggi a noi pane e
ti piaccia che ne perdoni li peccati
nostri. Ne cosa noi facciam che ti
dispiaccia.

E che noi perdoniam, tu ti dimostri
esempio a noi per la tua gran virtu-
te, acciò dal rio nemico ognun si
schiostri.

Divino Padre, pien d'ogni salute,
ancor ci guarda dalla tentazione,
dell'inferral nemico e sue ferute.

Si che a te facciamo orazione, che
meritiam tua grazia e il regno vost-
ro a posseder vegniam con divo-
zione.

Preghiamo, Re di gloria e Signor
nostro, che tu ci guardi da dolore e
fitta la mente abbiamo in te, col
volto prostro. Amen.

O, Vater unser, der du bist im Him-
mel, stets sei dein Name geheiligt
und Lob und Dank seien dir von
uns dargebracht.

Dein Reich möge kommen ebenso
wie ich diese Bitte stelle: dein Wille
geschehe wie im Himmel, so auch
auf Erden.

Vater, Vater, gib uns heute Brot
und es möge dir gefallen unsere
Sünden zu vergeben. Wir wollen
nichts tun, was dir mißfällt.

Und damit auch wir vergeben, mö-
gest du dich uns als Beispiel deiner
großen Gnade zeigen, damit ein je-
der vor dem bösen Feind sicher
sei.

Göttlicher Vater, voll des Heiles,
bewahre uns auch vor der Versu-
chung, vor dem höllischen Feind
und seiner Grausamkeit.

Wir richten unsere Bitte an dich,
dass wir deine Gnade erlangen
mögen und dein Reich besitzen
werden; wir kommen in Demut.

Wir bitten dich, König der Ehre und
unseren Herrn, dass du uns vor
Pein bewahrest und dass wir mit
zu Boden geneigtem Antlitz unse-
ren Sinn stets auf dich gerichtet
haben mögen. Amen.

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847):
Der zweite Psalm: „Warum toben die Heiden?“

Warum toben die Heiden, und die Leute reden so vergeblich? Die Könige im Lande lehnen sich auf und die Herr'n ratschlagen miteinander wider den Herrn und seinen Gesalbten.

Lasst uns zerreißen ihre Bande und von uns werfen ihre Stricke!

Aber der im Himmel wohnt lachet ihrer und der Herr spottet ihrer. Er wird einst mit ihnen reden in seinem Zorn und mit seinem Grimm wird er sie schrecken.

Aber ich habe meinen König eingesetzt auf meinem heiligen Berge Zion. Ich will von einer solchen Weise predigen, das der Herr zu mir gesagt hat: Du bist mein Sohn, heute hab ich dich gezeugt. Heische von mir, so will ich dir die Heiden zum Erbe geben und der Welt Ende zum Eigentum.

Du sollst sie mit eisernem Szepter zerschlagen, wie Töpfe sollst du sie zerbrechen.

So lasset euch nun weisen ihr Könige und lasset euch züchtigen ihr Richter auf Erden. Dienet dem Herrn mit Furcht und freuet euch mit Zittern.

Küsst den Sohn, dass er nicht zürne und ihr umkommet auf dem Wege. Küsst den Sohn, denn sein Zorn wird bald anbrennen, aber wohl allen, die auf ihn trauen.

Johann Sebastian Bach (1685-1750):
„Lobet den Herrn, alle Heiden“
(Motette Nr. 6, BWV 230)

Lobet den Herrn, alle Heiden, und preiset ihn, alle Völker!
Denn seine Gnade und Wahrheit waltet über uns in Ewigkeit. Alleluja.

Sie wollen Kontakt mit uns aufnehmen?

Chorprobe: Donnerstags von 20.00 bis 22.00 Uhr
Friedenskirche, Aachen (Passstraße/Lombardenstraße)
Sängerinnen und Sänger mit Chorerfahrung
sind herzlich willkommen.

Chorleiter: Dieter Gillessen
Telefon: 0241-57 90 62 0
E-Mail: dieter.gillessen@online.de

Chorvorstand: Marion Knief
Telefon: 0 24 06-92 49 62
E-Mail: marionknief@gmx.de

Claudia Reinartz
Telefon: 02 28-9 62 88 99
E-Mail: Claudia.Reinartz@gmx.de

Oder sprechen Sie uns nach dem Konzert einfach an!

Förderkreis des Heinrich-Schütz-Chores Aachen e.V.

Der Förderkreis wurde 1991 gegründet, um die Finanzierung der Chorarbeit, insbesondere der kirchenmusikalischen Darbietungen, des Heinrich-Schütz-Chores Aachen zu fördern.

Wenn Ihnen das Konzert gefallen hat und auch Sie unsere Arbeit finanziell unterstützen möchten, freuen wir uns über eine Spende an den Förderkreis des Heinrich-Schütz-Chores Aachen e.V. (Kontonummer 46854 bei der Sparkasse Aachen, BLZ 390 500 00). Hierüber erhalten Sie selbstverständlich eine Zuwendungsbestätigung. Sollten Sie sogar Mitglied des Förderkreises werden wollen, so finden Sie die Satzung und die Beitrittserklärung auf der Website des Chores unter www.hsc-aachen.de. Der Mitgliedsbeitrag beträgt z.Zt. 20,- Euro jährlich (Arbeitslose, Schüler und Studenten sind beitragsfrei). Auch über den Mitgliedsbeitrag erhalten Sie eine Zuwendungsbestätigung.

Weitere Fragen beantwortet Ihnen gern der Vorsitzende des Förderkreises:

Peter Reusch, Dellstr. 30, 52072 Aachen
Telefon: 0241/172129, Fax: 0241/176527